Bahnlänge 25.80 km, Spurweite 1.435 m. Betriebsführerin ist die Betriebs-Abteil. Altona der Firma Lenz & Co. G. m. b. H. in Berlin. Die Bahn ist nach dem Schönberger Strand fortgesetzt worden, was nebst Bahnhofsneubau in Schönberg auf ca. M. 700 000 veranschlagt

war, welcher Betrag durch eine Hypoth.-Anleihe aufgebracht worden ist.

Kapital: M. 950 000, u. zwar M. 475 000 in 475 Vorz.-Aktien à M. 1000 u. M. 475 000 in 475 St.-Aktien à M. 1000 u. Die Vorz.-Aktien geniessen 4°/₀ Vorz.-Div. (mit Nachzahl.-Recht), sowie Vorbefriedig. im Falle der Liquid. Die G.-V. v. 24./9. 1904 beschloss zur Erweiterung der Anlagen Erhöhung des urspr. M. 800 000 in 400 Vorz.- u. 400 St.-Aktien betragenden A.-K. um M. 150 000 (75 Vorz.- u. 75 St.-Aktien) auf M. 950 000; ab 1./10. 1904 div.-ber.

Hypothek: I. M. 811 124 in I. Bahn-Hypoth. zu 4¹/s °/₀ verzinsl. u. mit ¹/2 °/₀ plus ersp. Zs. amortisierbar. Aufgenommen Anfang 1910 bei der Deutschen Hypoth.-Bank in Berlin.

Hypothek: II. M. 700 000, aufgenommen 1914 bei der Pensionskasse für Beamte Deutscher Privateisenbahnen. Die Stadt Kiel und die Kreise Plön und Bordesholm haben die Zinsu. Rückzahlungsgarantie übernommen. Das Darlehen ist mit $4^{1/2}$ %, jährlich zu verzinsen, mit 1/2% u. den zuwachsenden Zs. zu tilgen; dasselbe ist bis 31./3. 1935 beiderseits unkündbar, kann aber später halbjährl. gekündigt werden.

bar, kann aber später halbjährl. gekündigt werden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Juni-Sept. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Verzins. u. Tilg. der Bahn-Hypoth., Dotation der Reserven, dann 4% Div. an die Vorz.-Aktien. Lassen in einem oder mehreren Jahren die zur Verteilung auf die Aktien bestimmten Überschüsse die Zahlung von 4% Div. an die Vorz.-Aktien nicht zu, so sollen die zur Div.-Zahlung bestimmten Überschüsse späterer Jahre, welche über eine 4% Verzinsung der Vorz.-Aktien erzielt werden, vorweg dazu dienen, um die an ihrer 4% Verzinsung fehlenden Beträge der Vorjahre nachzuzahlen. In gleicher Weise erhalten die St.-Aktien aus dem nach Deckung der den Vorz.-Aktien zustehenden Bezüge verbleib. Überschusse eine Verzinsung gleichfalls his zur Höhe von 4% unter Nachzehl verbleib. Überschusse eine Verzinsung gleichfalls bis zur Höhe von 4% u. unter Nachzahl. der Ausfälle aus Vorjahren; alsdann gebühren dem Stadtkreise Kiel, dem Kreise Bordesholm u. dem Kreise Plön zu gleichen Rechten 3% Zs. des von jedem von ihnen auf den Bahngrunderwerb nachweislich aufgewendeten Kapitals bis zum Höchstbetrage von M. 250 000 u. ohne Anspruch auf Nachzahlung eines Fehlbetrages aus Vorjahren; über den etwaigen weiteren Überschuss kann die G.-V. dahin verfügen, dass den Gesellschaftsorganen (Vorst., A.-R., Beamte etc.) ausserord. Zuwendungen daraus gemacht, dass die Beträge zur Tilg. der Bahn-Hypoth. verstärkt oder etwaige anderweitige Schulden damit getilgt, oder dass endlich

damit Vorz.-Aktien ausgelost u. zu pari eingelöst werden.

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Eisenbahnanlage 1 108 250, Eisenbahnerweiterung 1 228 703, Grund u. Boden 137 075, Kaut.-Effekten 528, Kassa 41, Ern.-F.-Effekten 105 678, Spez.-R.-F. do. 5206, Debit. 455 768, Kaut. 332 000, Effekten 51 706. — Passiva: Vorz.-Aktien 475 000, St.-Aktien 475 000, Hyp. I 811 124, do. II 700 000, Tilg. do. 7000, Grund- u. Bodengegen-Kto 137 075, R.-F. 63 875, Ern.-F. 116 452, Rückl. für eingetr. Wertverminderung 80 000.

Spez.-R.-F. 5687, Kriegsgewinnsteuer 54 195, Lenz & Co. Kaut. 332 000, Kred. 4112, Disp.-F., Baukapital-Zs. 39 338, Gewinn 124 092. Sa. M. 3 424 965.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hyp.-Zs. 65 154, Verwalt.-Kosten 2899, do. an Betriebsführerin 32 012, Zs. 2892, Kursverlust 408, Ern.-F. 13 903, eingetretene Wertverminderung 70 000, Kriegsgewinnsteuer 51 123, Tilg. der II. Hypoth. 3500, Einlage in den Spez.-R.-F. 481, R.-F. 4810, Reingewinn 124 092. — Kredit: Vortrag 36 680, Betriebsüberschuss 334 596. Sa. M. 371 277.

Kleinbahn-Akt.-Ges. Kiel-Segeberg in Kiel.

Gegründet: 23./7. 1911; eingetr. 15./11. 1911. Gründer: Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin;

Stadt Kiel etc. (siehe dieses Handb. 1916/17).

Zweck: Bau u. Betrieb einer vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Kiel Zweck: Bau u. Betrieb einer vollspurigen Kleinbahn hit Lokolinotvoletrieb voll Klei über Wankendorf nach Segeberg mit Abzweig. an die Staatsbahn bei Kiel u. bei Segeberg. Konz. auf 50 Jahre auf 1./12. 1911. Länge 49 km, Spurweite 1.435 m. Betriebseröffnung 1./12. 1911. Betriebsführerin: Lenz & Co. G. m. b. H., Altona, auf 15 Jahre.

Kapital: M. 2 142 000 in 2142 St.-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Darlellen: a) M. 724 048 vom Preuss. Staat, b) M. 748 343 von der Provinz Schleswig-

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Eisenbahnbau 3 780 380, Eisenbahnerweiter. 75 766. Effekten 3366, Kassa 291, Ern.-F.-Effekten 152 994, Spez.-R.-F. do. 835, Kaut. 127 000, Debit. 65 886. — Passiva: A.-K. 2142 000, Darlehen 1472 392, Ern.-F. 158 973, Rückl. für einge-